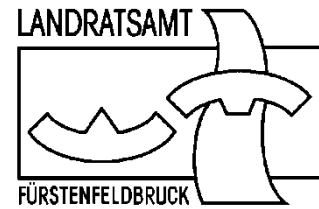


Pressemitteilung Nr. 30

Sperrfrist für Redaktion:

Höchstförderung durch den Bund für ÖPNV-Busse mit alternativen Antrieben im Landkreis Fürstenfeldbruck



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Münchner Straße 32
82256 Fürstenfeldbruck

Pressesprecherin: Dr. Ines Roellecke

Zimmer: A 204

Telefon: 08141/519-212

08141/519-978

08141/519-352

Telefax: 08141/519-941

E-Mail: pressestelle@lra-ffb.de

Internet: www.lra-ffb.de

15.05.2023

Der Ausbau eines noch klimafreundlicheren öffentlichen Nahverkehrs im Landkreis Fürstenfeldbruck erhält die Höchstförderung von insgesamt 4,82 Mio. Euro durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr. Die Fördermittel werden für die nachhaltige Anschaffung und Ladeinfrastruktur von 16 neuen Batteriebussen gewährt.

Mit der offiziellen Bekanntgabe Ende März 2023 in Berlin wurden die erhebliche Förderung von insgesamt 4,82 Mio. Euro zur Neuanschaffung von Elektrobussen und die Förderung der Ladeinfrastruktur nun offiziell. Der für das Ministerium tätige Projektträger Jülich hatte Ende Dezember 2022 einen Fördermittelbescheid für die Neuanschaffung von 16 Batterie-Linienbussen übermittelt. Danach werden 80 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben (Unterschiedsbetrag zu den Anschaffungskosten von Dieselbussen) gefördert für die Buslinien:

- 830 Puchheim (S) Nord - Gröbenzell - Lochhausen (S)
- 835 Esting, Schloß - Esting (S) - Geiselbullach - Graßlfing - Olching (S)
- 843 Olching (S) - Emmering - Fürstenfeldbruck(S) (R)

Die neuen Fahrzeuge, die vsl. ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2024 unterwegs sein werden, bekommen maximal 4.352.000 Euro an Fördermitteln.

Weitere Förderbescheide enthalten die Zusage für Fördermittel in Höhe von bis zu 468.056 Euro (40 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben) für die entsprechende Ladeinfrastruktur.

„Die Verbundlandkreise Fürstenfeldbruck und München treiben aktuell als Vorreiter mit dem Einsatz emissionsfreier Busse innerhalb des MVV-Gebietes die Klima- und Verkehrswende voran. Wir werden Schritt für Schritt weiter prüfen, welche Konzepte zur Betriebsumstellung auf alternative Antriebe unserer Bus- und RufTaxi-Linien möglich sind, um mit den entsprechenden Gremienbeschlüssen auch bei den nächsten Förderaufrufen dabei zu sein“, so Landrat Thomas Karmasin, der sich in Zeiten knapper kommunaler Kassen über die Höchstförderung des Bundes erfreut zeigte.

Beteiligte des Projektes sind die MVV GmbH, der Projektsteuerer VCDB sowie der Landkreis Fürstenfeldbruck. Alle Verantwortlichen waren sehr froh, trotz erheblicher Überzeichnung dieses zweiten Förderaufrufs mit den Projektskizzen der Linien 830, 835 und 843 angenommen worden zu sein. So konnten nach dem ursprünglichen Beschluss des Kreistages vom 4. April 2022 die entsprechenden Anträge im Herbst letzten Jahres auf den Weg gebracht werden.